

Fachweiterbildung

zur/zum Gesundheits- und KrankenpflegerIn

für Nephrologie

Information FKN

für TeilnehmerInnen der Fachweiterbildung zur/zum Gesundheits- und KrankenpflegerIn für Nephrologie

Das ifw ist eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte mit Verbundpartnern in allen Bundesländern. Es ist als Einrichtung der Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung überregional tätig.

Die Weiterbildung erfolgt nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG-Empfehlung Weiterbildung - Nephrologie) vom 20. September 2011.

In Stuttgart ist die Weiterbildungsverordnung Nephrologie des Sozialministeriums Baden-Württemberg gültig.

Eine weitere Orientierung der Inhalte erfolgt nach dem europäischen Kernlehrplan der EDTNA/ERCA (internationaler Standard).

1. Ziele der Weiterbildung

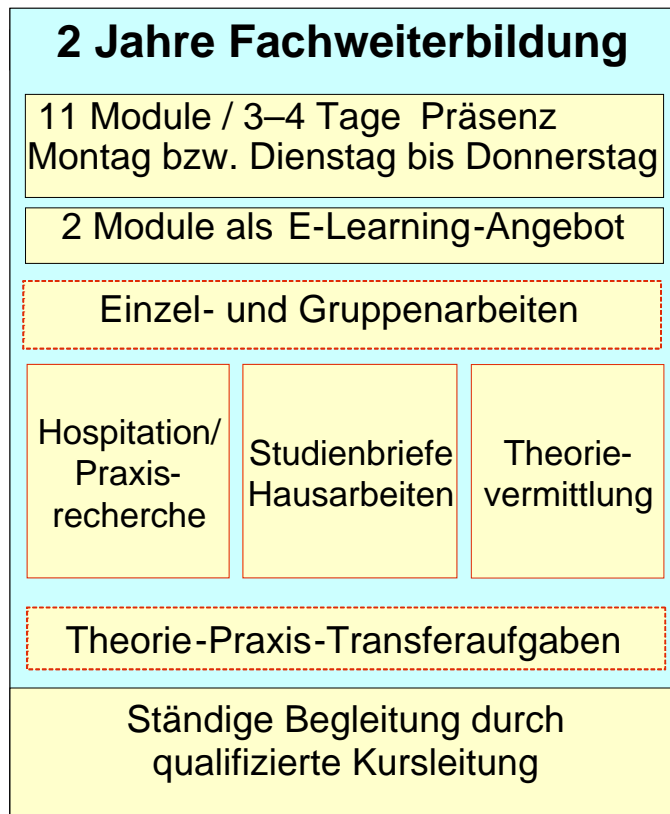
Die Weiterbildung im jeweiligen Fachbereich soll Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpflegern, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern, Krankenschwestern, Krankenpflegern, Kinderkrankenschwestern und Kinderkrankenpflegern entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse vertiefte fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen im jeweiligen Fachgebiet zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen mit besonderen Erkrankungen und in besonderen Problemlagen in unterschiedlichen Handlungsfeldern vermitteln.

Dabei sind die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung der Menschen ebenso zu berücksichtigen wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Bezüge. Durch die Teilnahme an der Weiterbildung werden Kompetenzen erweitert, die im jeweiligen Lernbereichskonzept je Fachgebiet detailliert beschrieben sind.

2. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Gesundheits- und KrankenpflegerIn und eine 2-jährige Berufserfahrung, davon mindestens 6 Monate in der Nephrologie. Über die Zulassung zur Weiterbildung entscheidet die Leitung der Weiterbildung.

3. Modularer Aufbau der Fachweiterbildung im ifw



4. Dauer der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in einem Zeitraum von zwei Jahren. Der Lehrgang umfasst:

a. Unterricht

Der Lehrgang umfasst entsprechend Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft mindestens 720 Stunden. Davon werden im ifw

25 % im selbstgesteuerten Lernen und E-Learning umgesetzt;
336 Stunden Präsenzunterricht in der Bildungsstätte durchgeführt
(Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten).

Die weiteren Stunden ergeben sich durch Praktischen Unterricht bzw. Praktischen Einsatz im Dialysezentrum und den vorgeschriebenen Einsatzbereichen (s. Pkt. 6).

b. Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung umfasst 1800 Stunden, die unter fachkundiger Anleitung (Praxisanleiter) durchgeführt wird. Eine Stunde praktische Weiterbildung dauert 60 Minuten.

Für die Weiterbildung in Baden-Württemberg gilt eine Sonderregelung:

Nach der Weiterbildungsverordnung zur Fachweiterbildung Nephrologie in BaWü sind 2350 Stunden zu leisten. Wenn die staatliche Anerkennung nicht gewünscht ist, sind entsprechend der Weiterbildungsverordnung der Deutschen

Krankenhausgesellschaft bei Besuch der FKN in Stuttgart auch 1800 Stunden praktische Stunden ausreichend, um die Qualifikation zu erhalten.

5. Theoretischer und praktischer Unterricht

Der Unterricht ist nach einem modularen Schema aufgebaut, in dem Themenblöcke umfassend und ganzheitlich behandelt werden. Er umfasst Präsenzphasen von 3 - 4 Tagen in 11 Modulen sowie Selbststudienanteile in Form von Online-Unterricht und Studienbriefen.

6. Der praktische Unterricht ist im Praxisbegleitheft zu dokumentieren.

Die praktischen Einsätze erfolgen in mindestens vier der nachfolgend aufgeführten Bereiche. Das ifw hat obligatorische Bereiche festgelegt (siehe Tabelle). Ein fakultativer Einsatz wird von dem Weiterbildungsteilnehmer gewählt.

Praktische Einsätze der Fachweiterbildung

	Einsatzbereich	Pflicht = obligatorisch Wahl = fakultativ	Dauer mindestens
1.	Abteilung für chronische Hämodialyse oder chronische Peritonealdialyse (Haupteinsatz)	obligatorisch	320 Stunden
2.	Konservative Behandlung ambulant Nephrologische Ambulanz	obligatorisch	75 Stunden
3.	Trainingsabteilung für Peritonealdialyse	fakultativ (empfohlen)	75 Stunden
Die ersten 3 Einsätze sind Pflicht lt. DKG-Richtlinien bzw. sind entsprechend dem Lehrplan des ifw empfohlen. Alternativ kann Punkt 3 durch die fakultativen Einsätze von Punkt 4 bis 7 ersetzt werden. Der Einsatzort kann vom Teilnehmer selbst gewählt werden.			
4.	Abteilung für akute Dialysebehandlung und Behandlung mit Spezialverfahren (Plasma- und Vollblutverfahren)	fakultativ	75 Stunden
5.	Konservative Behandlung stationär	fakultativ	75 Stunden
6.	Nierentransplantation	fakultativ	75 Stunden
7.	Pädiatrische Nephrologie	fakultativ	75 Stunden
Zusätzlich empfehlen wir einen Einsatz von ca. 3 Arbeitstagen in einer Diabetischen Schwerpunktpraxis mit Patientenschulung (DDG).			

7. Teilnahmebestimmungen

Die TeilnehmerInnen verpflichten sich, an allen Veranstaltungen der Weiterbildung teilzunehmen.

8. Anrechnung des Dialyse-Grundkurses auf die Fachweiterbildung

Bei Absolvierung des DGK zu einem früheren Zeitpunkt kann dieser im Einzelfall bis zu 3 Jahren nach Teilnahme angerechnet werden. Ab 1 Jahr nach Teilnahmeende muss der Online-Teil 1 und 2 wiederholt werden. Dafür fällt eine Gebühr von 200,00 Euro an.

9. Dienstzeit

Die Dienstzeiten der TeilnehmerInnen richten sich nach den jeweiligen Einsatzbereichen. Die Freistellung zum Unterricht erfolgt auf der Grundlage einer individuellen Vereinbarung der TeilnehmerInnen mit dem jeweiligen Arbeitgeber.

10. Kosten der Weiterbildung

- a. Die Teilnahmegebühr der Weiterbildung beträgt € 5.100.-. **Für Selbstzahler ist nach Vereinbarung mit dem ifw Ratenzahlung möglich.**

Die Leistungen des ifw umfassen:

- alle Schulungsunterlagen
- Anwesenheit einer Kursleitung während der Präsenzphasen
- Einzelberatung im Lernprozess
- Studienbriefe mit fachlicher Bewertung / Rückmeldung
- Zugang zur Lernplattform mit allen Materialien
- ifw-Praxisbegleit-Ordner „Ihr Praxisbegleiter“ zur Planung der praktischen Anteile, Informationen und Dokumentationen der gesamten Fachweiterbildung
- Fachbuch „Peritonealdialyse“, Auflage 2013; Herausgeber: ifw
- Durchführung der praktischen Abschlussprüfung im eigenen Zentrum
- Praxisbegleitheft für den Nachweis des praktischen Unterrichts
- Durchführung der praktischen Abschlussprüfung im eigenen Zentrum
- Prüfungsgebühr
- Beratung zu Fördermöglichkeiten und Unterkunft
- Teilnahme an Praxisanleitertagen

Nicht enthalten sind Kosten für Exkursionen sowie Kosten für evtl. Unterkunft und Verpflegung.

- b. **Kosten der Weiterbildung FKN plus Qualifikation zum Praxisanleiter**

Für eine verbindliche Anmeldung zur Fachweiterbildung **inklusive der Anmeldung zum Seminar: „Qualifikation zum Praxisanleiter“** beträgt die Gebühr für beide Maßnahmen € 5.600,- (Sonderzahlung).

11. Unterbrechungen

Auf die Dauer der Weiterbildung werden Unterbrechungen durch tariflichen Urlaub, sowie Arbeitsunfähigkeit oder Schwangerschaft entsprechend § 4 der Weiterbildungsverordnung angerechnet.

12. Prüfungen

Am Ende des ersten Jahres findet eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung statt. Das zweite Jahr schließt mit einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung sind die regelmäßige Teilnahme am theoretischen und praktischen Unterricht und die Abgabe aller Leistungsnachweise.

13. EDV-Ausstattung

Die Teilnehmer benötigen einen PC und Internet-Zugang. Wir empfehlen, auf einen stets aktualisierten Virenschoner zu achten, um Ihren Computer sicherheitstechnisch auf dem aktuellen Stand zu halten. Alle Schulungsunterlagen stehen den Teilnehmern auf der ifw-Lernwerkstatt zum Download zur Verfügung.

14. Qualitätsmanagement des ifw

Das ifw - Institut für Fort- und Weiterbildung ist eine Einrichtung der Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung und seit 2001 TÜV zertifiziert.

15. Leitung der Weiterbildung

Für die Organisation und Durchführung der Weiterbildung ist die Weiterbildungsleitung des ifw verantwortlich.

Gesamtleitung: **Jutta Bernert**
Diplom-Kauffrau – Schwerpunkt Erwachsenenbildung

Pflegerische Leitungen: **Josefa Fenselau**
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Nephrologie

Beate Spindler
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Nephrologie

Ein ärztliches Gremium ist an den Prüfungen und beratend an der Weiterbildung beteiligt.

16. Kontaktdaten Weiterbildungsstätte

a. Antrag auf Zulassung bitte senden an:

ifw
- Hauptverwaltung -
Nehringstr. 17
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 -127-460
Fax: 06172 -127-469
email: info@ifw.phv-dialyse.de
www.ifw-dialyse.de

Die einzureichenden Unterlagen für die Zulassung entnehmen Sie bitte dem Antrag.

b. Veranstaltungsort und Beginn:

Stuttgart:
FKN 17/25 Süd
01.10.2017

Hamburg:
FKN 18/26 Nord
01.04.2018

Fördermöglichkeiten:

1. Begabtenförderung (Höchstalter 25 Jahre): Info beim ifw
2. Meister-Bafög für Pflegeberufe: Info unter www.meister-bafogeg.info.

Anträge müssen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden.

Geplanter Verlauf Nephrologische Fachweiterbildung FKN 17/25 Süd**Veranstaltungsort: Stuttgart**

Modul 1 (4 Tage)	Grundlagen des Lernens und Lehrens Menschen zum Selbstmanagement führen Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege Teil 1 Menschen mit Nierenerkrankungen betreuen	09.10. – 12.10.2017
Modul 2 (3 Tage)	Dialysegrundkurs Teil 1	05.12. – 07.12.2017
Modul 3 (3 Tage)	Dialysegrundkurs Teil 2	23.01. – 25.01.2018
Modul 4 (3 Tage)	Peritonealdialyse durchführen, Heimhämodialyse durchführen	20.03. – 22.03.2018
Modul 5 (3 Tage)	Begleiterkrankungen bei chron. Nierenerkrankungen Ernährung bei Menschen mit Nierenerkrankungen Schulung und Beratung durchführen	15.05. – 17.05.2018
Modul 6 (4 Tage)	Gesunderhaltung durch Achtsamkeit Nierenersatzverfahren bei akutem Nierenversagen Plasmaverfahren durchführen Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege Teil 2	03.07. – 06.07.2018

Zwischenprüfungen praktisch am 11.09.18 schriftlich am 12.09.18

Modul 7 (4 Tage)	Praktische, mündliche, schriftliche Prüfung Menschen mit Transplantation betreuen Berufsbild Fachpflege	11.09. – 14.09.2018
Modul 8 (4 Tage)	Betriebswirtschaftliche Grundlagen Qualitätsmanagement Ethische Fragestellungen und Entscheidungsfindung Dementiell Erkrankte betreuen	13.11. – 15.11.2018
Modul 9 (3 Tage)	Diabetes mellitus und Nierenersatztherapie Chron. Wunden, Wund- und Schmerzmanagement Pflegetheorien am Fall	22.01. – 24.01.2019
Modul 10 (3 Tage)	Syndrome in der Nephrologie Rechtliche Grundlagen der Nierenersatztherapie Hygienemanagement in der Dialyse	26.03. – 28.03.2019
Modul 11 (4 Tage)	Anleitungssituationen durchführen und bewerten Kinder mit Nierenerkrankungen betreuen Kolloquium Fachpflege Nephrologie Lernen am Fall – Fachgebiet Nephrologie	09.07. – 12.07.2019

Abschlussprüfung schriftlich (Abschlussarbeit) Abgabe **09.07.2019****Abschlussprüfung praktisch Ende Juli bis August 2019****Abschlussprüfung mündlich****19.09.2019****1. Praxisanleiter-Tag am 19.10.2017 2. Praxisanleiter-Tag am 22.11.2018**

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldungen

Anmeldungen müssen in schriftlicher Form oder über das Online-Anmeldeformular vollständig erfolgen. Die Teilnehmenden sind an ihren Antrag 8 Wochen gebunden. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen von zugelassenen Teilnehmern in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

2. Zahlungsweise und Fälligkeit

Die Teilnahmegebühr wird fällig binnen 14 Tagen nach Erhalt unserer Anmeldebestätigung/Rechnung.

3. Rücktritt/Abmeldungen

Der Rücktritt von einer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl und der notwendigen Wirtschaftlichkeit der Maßnahme müssen wir bei Abmeldungen

- später als 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme 50 %
- später als 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme 100 %

der Teilnahmegebühr als Stornogebühr berechnen.

Bei Fernbleiben von der Maßnahme oder bei Abbruch der Teilnahme ist ebenfalls die gesamte Teilnahmegebühr zu zahlen.

Die Stornogebühren entfallen, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

4. Absage der Weiterbildungsmaßnahme

Das Institut für Fort- und Weiterbildung der Patienten-Heimversorgung behält sich vor, aus dringenden Gründen - auch wirtschaftlicher Art - die Maßnahme abzusagen. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen, außer wenn dieser auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen beruhen.

5. Urheberrecht

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des **ifw** vervielfältigt werden. Die Skripte stellen wir exklusiv unseren Teilnehmern zur Verfügung.

Antrag auf Zulassung zur nephrologischen Fachweiterbildung FKN 17/25 Süd in Stuttgart 01.10.2017 – 30.09.2019 FKN 18/26 Nord in Hamburg 01.04.2018 – 31.03.2020**ANMELDUNG**

Institut für Fort- und Weiterbildung der PHV, Nehringstr. 17, 61352 Bad Homburg

Telefon: 06172/127 460 Fax: 06172/127469 E-Mail: info@ifw.phv-dialyse.de www.ifw-dialyse.de

Name

Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon priv. (Mobil)

Tel. dienstl.

E-Mail

Name des Praxisanleiters

E-Mail Praxisanleiter

Antrag auf Zulassung zur Weiterbildung als (bitte ankreuzen) **Gesundheits- und Krankenpfleger/Krankenpflegerin für Nephrologie (DKG)** **Kinderkrankenschwester, Kinderkrankpfleger für Nephrologie (DKG)****Folgende Unterlagen sind für die Zulassung erforderlich und werden dem ifw eingereicht:**

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (beglaubigte Kopie)
- Zeugnis über die Krankenpflegeausbildung (beglaubigte Kopie)
- Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers mit Bestätigung der wöchentlichen Arbeitszeit
- Lebenslauf
- ggf. Heirats- oder Namensänderungsurkunde (beglaubigte Kopie)
- 1 Lichtbild
- Qualifikationsnachweis (Urkunde) des Praxisanleiters

Hiermit beantrage ich die Zulassung zur nephrologischen Fachweiterbildung

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Rechnungsstellung soll erfolgen an: mich selbst. meinen Arbeitgeber (Anschrift wie folgt)

Name der Einrichtung

Ansprechpartner Rechnungsempfänger

Straße

PLZ und Ort

 Teilnahmegebühr FKN € 5.100,00 inklusive Prüfungsgebühr
(Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind nicht enthalten) Die AGB des ifw sind mir bekannt.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgeber und Stempel der Einrichtung